

---

Subject: Ein paar grundlegende Fragen über Kosten und die Zukunft eines Patienten

Posted by [globetrotter](#) on Sat, 14 Jan 2012 20:34:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Freunde,

ich habe ein paar Fragen:

Stellen wir uns vor eine Person hat Geheimratsecken, wählt die Methode FUE und es stellt sich heraus, dass 1.500 (eintausendfünfhundert) Grafts notwendig sind.

1) Wie werden die Kosten für eine Haartransplantation errechnet? Der Arzt verlangt pro Graft 3,5 Euro. Rechnet man hier eiskalt  $1500 \cdot 3,5$ ? Das finde ich für eine Behandlung für ein paar kleine kahle Stellen wirklich teuer, denn das sind immerhin stolze 5.250,- Euro. Oder tut man Grafts zusammenfassen zu Büscheln (ich kenne das Fachwort nicht, aber die bestehen ja entweder aus 1, 2, 3, 4 oder manchmal 5 atomaren Grafts), und multipliziert diese Büschel mit 3,5 Euro?

Vielleicht habe ich auch nur eine falsche Vorstellung bzgl. der Kosten und 5.250 Euro sind ... "OK"?

2) Es sind fünf Jahre nach der ersten HT vergangen und weiteres Haar hat sich gelichtet. Um diese kahlen Linien zwischen transplantiertem Haar und noch originalem Haar füllen zu können ist wieder ein HT notwendig (was wieder mit kolossalen Kosten verbunden ist). Das bereitet mir ein wenig Sorgen. Mit der ersten HT verpflichtet man sich quasi, weitere HTs im zukünftigen Leben zu machen, denn später eine (Halb-)Glatze zu haben, wo nur Haar an den Geheimratsecken wächst, ist doch recht merkwürdig. Und man muss alle 5 Jahre eine HT machen, um neue kahlen Stellen zu verbergen. Im schlimmsten Fall macht man da (z. B. in meinem Fall) fünf bis sieben HTs bis ich so alt bin dass mich das Kopfchaos nicht mehr interessiert, weil es in Wahrheit schon egal ist, ob Haar da ist oder wo es ist.

3) Das Spenderhaar (oder wie man es auch nennt) ist ja nicht unendlich, irgendwann geht es aus. Was passiert mit den Stellen, wo es entzogen wird? Ist es nicht so, dass man kahle Stellen mit Grafts bedeckt, aber neue kahle Stellen schafft, wo man sie entzogen hat?

Ist es etwa so, dass man sie dort vom Hinterkopf entnimmt, wo die neuen kahlen Stellen von oberem Haar bedeckt werden? Was passiert dann im Schwimmbad unter Wasser und alles sichtbar wird?

Fragen über Fragen... :/

---

---

Subject: Aw: Ein paar grundlegende Fragen über Kosten und die Zukunft eines Patienten

Posted by [MatteStattPlatte](#) on Sat, 14 Jan 2012 20:55:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo globetrotter,

- 1) ja es ist so. Preis = Anzahl der Grafts \* Preis pro Graft.
  - 2) wenn der HA weitergeht kann eine erneute HT notwendig werden. Deswegen genaue Planung!
  - 3) Da wo entnommen wurde, wächst natürlich kein Haar mehr. Wenn allerdings richtig entnommen wurde sieht man es praktisch nicht. Ggf stehen auch Body-Grafts zur Verfügung.
- 

---

Subject: Aw: Ein paar grundlegende Fragen über Kosten und die Zukunft eines Patienten

Posted by [Cliff](#) on Sun, 15 Jan 2012 10:24:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Das finde ich für eine Behandlung für ein paar kleine kahle Stellen wirklich teuer, denn das sind immerhin stolze 5.250,- Euro.

das ist eben Schönheitschirurgie - reiner Luxus und deshalb teuer. weil man es eben nicht wirklich braucht. ein Porsche ist ja auch keine 80T wert, kostet aber trotzdem so viel - weil ihn eben niemand wirklich braucht

---

---

Subject: Aw: Ein paar grundlegende Fragen über Kosten und die Zukunft eines Patienten

Posted by [jhn`83](#) on Sun, 15 Jan 2012 12:21:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

zu 1) genau die gleiche Situation habe ich auch und eben diese 5250€ sind der Grund warum ich keine HT mache.

---